

Kiekeberger Förderverein wächst weiter

Landtagspräsident Busemann begrüßt 12.000. Mitglied

Rosengarten-Ehestorf, 01.03.2017 – Freiwilliges Engagement macht Kultur möglich: Das zeigt der Förderverein des Freilichtmuseums am Kiekeberg. Er ist einer der größten deutschen Museumsvereine. Jetzt begrüßte er sein 12.000. Mitglied: Claudia Sander aus Hamburg-Finkenwerder.

Zum Gratulieren kam der Präsident des niedersächsischen Landtags, Bernd Busemann, ins Freilichtmuseum am Kiekeberg: „Willkommen auf niedersächsischem Boden“, begrüßte er das Ehepaar Claudia Sander und Mustapha Mustapha mit ihren Söhnen Jakob (drei Jahre) und Junis (acht Wochen). Bernd Busemann betont: „Das Freilichtmuseum am Kiekeberg und sein Förderverein sind bedeutend. Die rasante Entwicklung des Vereins zeigt, dass die Philosophie richtig ist: Hier zeigen sie, wie die Landtechnik und die Zubereitung von Nahrungsmitteln bescheiden begonnen haben. Hier sehen Besucher auch ein frisch geborenes Kaltblut und mit der Königsberger Straße bald Dörfer wie aus den 1950ern.“ Das Konzept des Museums gehe auf, das zeige auch der Förderverein. Dieser, 1989 gegründet, wuchs zu einer starken Stütze des Museums heran. Er finanziert heute die Restaurierung von historischen Objekten oder den Ausbau professioneller Magazine. Er betreibt die Museumsbäckerei, die Läden sowie den Museumsbauernhof Wennerstorf und kümmert sich um die 320 Ehrenamtlichen am Kiekeberg. Der Förderverein hat sich zu einem kleinen Unternehmen entwickelt: „1,2 Millionen Euro setzen wir im Jahr um“, bilanziert Heiner Schönecke, der Vorsitzende des Fördervereins. Dabei läuft die Verwaltung fast vollständig ehrenamtlich. „Die Gewinne fließen direkt in die regionale Kulturarbeit.“ Diese Unterstützung ist nur durch die vielen Mitglieder möglich: Sie zahlen einen Mitgliedsbeitrag von 45 Euro (70 Euro für Paare) und nutzen den Kiekeberg auch gern für private Feiern, Kindergeburtstage und dem Kauf von Geschenken im Museumsladen. Museumsdirektor Prof. Dr. Rolf Wiese: „Viele Familien kommen zu uns und bleiben dem Kiekeberg dann lebenslang verbunden. Daher haben wir auch Mitglieder in Zypern und den USA.“

So kam auch Familie Sander/Mustapha zum Kiekeberg: Der Großvater Helmut Sander war im vergangenen Jahr mehrfach mit Enkel Jakob im Freilichtmuseum. „In anderen Museen können Besucher weniger anfassen und direkt erleben. Mein Enkel ist begeistert von den Mitmach-Angeboten“, sagt Helmut Sander, der früher große Hamburger Museen führte. Den damals zweijährigen Jakob beeindruckten die Besuche mit dem Großvater nachhaltig. „Er forderte den Ausflug zum ‚Kikiberg‘ vehement ein, so dass wir sehr oft hier waren“, erzählt Jubiläumsmitglied Claudia Sander. Ihre Eltern nahmen das zum Anlass und schenkten der jungen Familie eine Mitgliedschaft. „Wir verbringen hier viele schöne Stunden als Familie zusammen“, ergänzt Ehemann Mustapha Mustapha, der 2009 aus Syrien zum Studium nach Deutschland kam.

Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg.

Pressemitteilung

Seite 2 von 2

Fördervereinsmitglieder genießen viele Vorteile in Freilichtmuseum am Kiekeberg: Sie erhalten das ganze Jahr hindurch freien Eintritt in das Freilichtmuseum und alle seine Außenstellen: Museumsbauernhof Wennerstorf, Feuerwehrmuseum Marxen und Mühlenmuseum Moisburg. Die Mitglieder werden zu Ausstellungseröffnungen, Vorträgen und Sonderführungen eingeladen. Sie werden exklusiv über Veranstaltungstermine und aktuelle Projekte informiert. Einmal im Jahr bedankt sich das Museum besonders bei allen Mitgliedern: Beim Fördervereinsfest dürfen sie sich zurücklehnen und bewirten lassen. 2017 findet das Fest am 15. September statt.

Mehr Infos unter www.foerderverein-kiekeberg.de

Bild:

Bernd Busemann begrüßt das 12.000. Mitglied im Förderverein des Freilichtmuseums am Kiekeberg Foto FLMK

Claudia Sander mit Sohn Junis (Mitte), umrahmt von Prof. Dr. Rolf Wiese (Museumsdirektor), Helmut Sander (Vater von Claudia Sander), Mustapha Mustapha (Ehemann) mit Sohn Jakob, Bernd Busemann (Präsident des niedersächsischen Landtags), Heiner Schönecke (Vorsitzender des Fördervereins), Carina Meyer (Kaufmännische Geschäftsführerin) (v.l.) Foto FLMK